

## Der Erfolg setzt sich fort Weingut Keringer: Topweine aus dem Seewinkel

Marietta und Robert Keringer, das sympathische Winzerpaar aus dem burgenländischen Mönchhof, sind ein Geheimtipp in der gehobenen Weinszene. Die durchgehend hohe Qualität der gesamten Programmpalette bringt Weinfreunde immer wieder richtig ins Schwärmen.



Foto: Weingut Keringer

Robert und Marietta Keringer haben sich innerhalb weniger Jahre vom Nebenerwerbsswinzer zu einem erfolgreichen Vorzeigebetrieb gemausert.

Das Haus Keringer beschickt konsequent nationale wie internationale Weinwettbewerbe, und das mit offensichtlich durchschlagendem Erfolg, denn es dürfte österreichweit den Rekord an Auszeichnungen und Medaillen halten. Hier ein kleiner Auszug: gleich drei Weine sind im heurigen Wein-Salon vertreten: Zweigelt 100 Days, Blaufränkisch Aviator und St. Laurent Commander. Die letzten beiden wurden auch burgenländische Landessieger in ihren Sortengruppen („Blaufränkisch Reserve“, „St. Laurent – Pinot Noir“). In der Februar-Session der „Berlin Wein-Trophy“ wurde das Gut zum dritten Mal als bester Produzent Österreichs ausgezeichnet, im Juli zum vierten Mal. Die „Portugal Wine Trophy“ in Porto ergab einen Goldregen: das Haus erhielt gleich sechsmal Gold und einmal Großes Gold – Große Goldmedaillen gab es in der gesamten Trophy nur derer sieben.

Auch sonst sind die Keringers in hohem Maße aktiv. Ein neues Presshaus ist gerade fertiggestellt worden, die heurige Lese wird

dort bereits verarbeitet. Der Präsentationsbereich wird bis zum Tag der offenen Kellertür fertig sein – dem Weinfreund sei geraten, sich den 24. bis 26. Oktober 2014 vorzumerken.

Die Keringers bewirtschaften, eigene Weingartenflächen und Kooperation mit Vertragswinzern zusammengerechnet, insgesamt etwa 40 Hektar.

Dem Vertrieb der Weine wird ebenfalls volle Aufmerksamkeit geschenkt: neben einem kleinen Ab-Hof-Anteil gehen je etwa 30 Prozent der Produktion in den kleinen Fachhandel (Vinotheken), in die Gastronomie und in den Export. In Wien beispielsweise sind die Weine bei Ammersin (1050 und 1130 Wien) und in der Vinothek Best Wines (1070 Wien) erhältlich.

Der Exportanteil geht nach Deutschland, in die Schweiz, nach Liechtenstein, Belgien und in die Niederlande. Hochaktuell wird gerade mit China ein Zehn-Jahres-Vertrag mit fix definierten Jahres-Abnahmemengen und Qualitäten intensiv verhandelt.



Foto: Hans Helmreich

Keringer-Weine räumen national wie international reihenweise Medaillen ab.

„Wenn wir das schaffen, wird es toll – dann werden wir vielleicht zu einem der größten Chinaexporteure Österreichs“, so Keringer.

### Wie sehen die Zukunftspläne aus?

„Wir wollen alles ordentlich machen, Arbeitsabläufe und Qualitäten weiter optimieren und auch ein bisschen zur Ruhe kommen.“ Was kein Wunder ist, denn schließlich begann Keringer vor knapp 10 Jahren als kleiner Nebenerwerbsbetrieb. Eine kleine Expansionspause wäre also wirklich vernünftig, denn „jetzt ist die Zeit der Konsolidierung gekommen“. Nachwuchs gibt es auch, es wird allerdings noch einige Zeit vergehen, bis er sich ins Geschäft einbringen würde („so er Lust hat“): Jonas ist 11, Helena 8 Jahre. Helena hat allerdings einen ganz konkreten Zukunftsplan: „Ich will Weinkönigin werden!“

### Weingut Keringer

massiv wine GmbH  
7123 Mönchhof, Wiener Straße 22a  
T. +43 2173/80380, F. -40  
weingut@keringer.at | www.keringer.at

Promotion

### WIE DIE WEINE SCHMECKEN

Das Weingut hat uns sechs Weine zur Degustation geschickt, die das Programm gut ausleuchten:

#### Chardonnay Herrschaftswein 2013 13,5%, S, € 6,90

Frisches Grüngelb; feine Fülle, klare Frucht, Hauch Babybanane, Karambole, frisch, animierend und knackig, ganz zarter Hauch Vanille von der Sorte; feine Säurebalance, guter Biss, würzig, extraktsüß, pikant, fast pfeffrig, blitzsauber, gute Länge.

#### Neusiedlersee DAC Zweigelt 2013 13%, S, € 6,50

(Der Basis-Zweigelt) Dunkles Rubin, gut gestufter Rand; klassische Sortenfrucht, Kirschen, Weichsel und rote Beerenfrucht, sauber und klar in der Struktur; die Aromatik setzt sich nahtlos fort, frische Würze, etwas Wildkirschenpikanz, dazu reife rote Beeren, stoffig, guter Trinkfluss, fruchtbetonter, langer Nachhall.

#### Commander St. Laurent 2012 14%, K, € 9,50

Dunkles Granat-Rubinrot; dichte, feine dunkle Frucht, Dörrzwetschen, fein-dezente, gut eingebundene Holzaromatik; viel Extraktsüße, feine dunkle Beerenfrucht, Dörrzwetschen, dunkle Schokolade, mit eleganter Kräuterwürze und Wacholder ausklingend, weiche Fülle, feiner Stoff.

#### Aviator Blaufränkisch 2012 14%, K, € 8,-

Dichtes dunkles Rubinrot; kühl-dunkelfruchtige Eleganz, Heidel- und Brombeeren, das perfekt eingebundene Holz kaum spürbar; wunderschöner Fokus, überaus präsent, ganz und gar klassischer Blaufränker, schöne Säurebalance, wirklich guter Stoff.

#### 100 Days Zweigelt 2012 14%, K, € 15,-

Rubinrot bis an den Rand; mit Luft entfaltet sich üppig-reife Kirschfrucht, feines Holz und elegante Süße, Schwarzwälder Kirschtorte, Cremetörtchen, Hibiskusblüten; wunderschön extraktsüß, samtige Textur, feine Schoko-Nougat-Noten, wirklich schöne Länge, perfekt zu feinem Rotwild.

#### 2012 Massiv K, € 32,-; BF/Rathay/ZW/CS

Opakes Rubinrot bis an den Rand; die Nase eher dezent gehalten, aber dennoch ungläubliche Eleganz, rote und dunkle Beerenfrucht, feiner Obstkorb (rote Ribiseln, Heidelbeeren, Kirschen, Zwetschen), mit Luft Pfeifentabak und Bergamotte; am Gaumen eine Aromenexplosion, herrlich extraktsüß, dicht und stoffig, noch sehr jugendlich, aber mit ganz gewaltigem Potenzial versehen, samtig, viel „Elan vital“, dabei eine Fruchtbombe, ganz großer Stoff.